



Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche  
Räume | Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek

Geologischer Dienst

Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH  
(BGE)  
- Standortauswahl -  
Eschenstraße 55  
31224 Peine

Ihr Zeichen: SG02101/15-2/20-2021#5  
Ihre Nachricht vom: 12.05.2021  
Mein Zeichen:  
Meine Nachricht vom: /

Nachrichtlich: Geologisches Landesamt  
Hamburg

<b>- BGE -</b>	
Tgb.-Nr.: 823	Telefax:
09. Juni 2021	
Original: Kopien: STA	WV: Ablage:

@llur.landsh.de  
Telefon: 04347/704-  
Telefax: 04347/704-

08.06.2021

### Datenabfrage TUNB-Modell

Sehr geehrte Damen und Herren,  
mit Schreiben vom 12.05.2021 baten Sie um Übermittlung der digital aufbereiteten Bohrungsdaten, die für die Erstellung des geologischen 3D-Modells im Rahmen des länderübergreifenden Projektes TUNB verwendet wurden.

Für die geologische 3D-Modellierung im TUNB Teilprojekt 1 (SH-HH) wurden überwiegend Tiefbohrungen der Kohlenwasserstoffindustrie verwendet. Im oberflächennahen Bereich wurden zusätzlich stratifizierte hydrogeologische Bohrungen des geologischen Landesarchivs SH einbezogen.

Mit dem beiliegenden Datenträger werden alle in der Modellierungssoftware GOCAD aufbereiteten Bohrungen übermittelt, die mindestens einen Marker der Modellhorizonte aufweisen. Eine räumliche Beschränkung wurde dabei nicht vorgenommen, da die ermittelten Teilgebiete zuzüglich eines 10 km Puffers das Modellgebiet nahezu vollständig abdecken. Übermittelt werden Bohrlokationen (einschließlich Ansatzhöhe und Endteufe), Bohrpfade und Bohrmarker für insgesamt 1328 Bohrungen. Geophysikalische Daten (Logs) wurden bei der Modellierung nicht digital aufbereitet und eingesetzt.

Zur Definition der Bohrungen wurden Ansatz- und Abweichdaten der KW-Datenbank der Länder verwendet und bei Bedarf anhand der analogen Originaldaten korrigiert. Bohrungen, die vertieft wurden, sind meist zu einem Bohrfad zusammengefügt. Der Bohrungsname wurde in diesen Fällen angepasst. Dies ist aus der Metadatentabelle ersichtlich. Bohrungen, zu denen keine Abweichdaten vorliegen, werden mit vertikalen Pfaden dargestellt.

Zur Definition der Marker wurden die digitalen stratigraphischen Profile der KW-Datenbank verwendet und bei Bedarf korrigiert und aktualisiert. Im Verlauf der Modellierung wurden aus Gründen des Maßstabs, der Detailgenauigkeit, der Interpretation und der



11922833

strukturellen Komplexität sowie in allochthonen Bereichen nicht alle Bohrmarker berücksichtigt. Durch Berechnung des Abstandes zwischen Bohrmarkern und Modellflächen können die berücksichtigten Bohrmarker identifiziert werden.

Die gewünschten Kategorisierungsinformationen nach dem Geologiedatengesetz sind für die Bohrungen auf schleswig-holsteinischem Gebiet der beigefügten Tabelle zu entnehmen. Die Kategorisierung der Daten auf Hamburger Gebiet wird vom dortigen Geologischen Landesamt vorgenommen und übermittelt.

Zu der Datenkategorisierung ist anzumerken, dass die angeforderten Daten in der Kategorisierungslogik des GD-SH keine eigenständigen Datentypen darstellen und daher nicht gesondert kategorisiert werden. Die Daten stellen Teilmengen der Datentypen ➤ Stammdaten (Bohrlokation), ➤ Abweichdaten (Bohrpfad) und ➤ Schichtenverzeichnisse (Bohrmarker) dar und sind in der beigefügten Tabelle als solche kategorisiert. Die Kategorisierungstabelle ist daher in großen Teilen redundant zu bereits übermittelten Tabellen, die ebenfalls diese Datentypen kategorisieren. Die erneute Übermittlung erfolgt lediglich aus Gründen der Übersichtlichkeit, Vollständigkeit und Aktualität. In den Fällen, in denen der Verwaltungsakt zur Kategorisierung nach wie vor aussteht, ist dieses vermerkt.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

[Redacted signature block]

[Redacted contact information]

Anlage: DVD